

Baudenkmäler

- D-6-79-196-16** **Aalbach; Schleifmühle.** Teile der ehem. Holzmühle, nämlich Mühlgraben und Mühlwehr, 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-9** **Bayernstraße 2.** Kath. Gemeindezentrum; Filialkirche Zur Verklärung Christi, zentralisierender Kirchenraum auf diagonal angeordnetem quadratischen Grundriss mit hohem Pyramidendach, Campanile auf T-förmigem Grundriss, von Hans Schädel und Friedrich Ebert unter Mitarbeit von Walter Väth, 1967; mit Ausstattung; zugehöriger Gemeindesaal und Messnerwohnung mit Flachdach, gleichzeitig; Umfassungsmauern mit Campanile, gleichzeitig.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-79-196-3** **Hauptstraße 4.** Gasthof Zum Goldenen Hirschen, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Tordurchfahrt, bez. 1846.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-2** **Helmstadter Straße 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Eingangserker, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-5** **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorturm mit Welscher Haube, Turm im Untergeschoss spätromanisch, sonst 1749, Langhaus 1754; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchsteinmauerwerk, mit eingemauertem Bildstockaufsatz mit Kreuzigung des 16. Jh., wohl um 1750.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-12** **Kirchplatz 1.** Kriegerdenkmal für 1870/71, zweistufiger Unterbau mit Sockel und gedrungenem Obelisk mit Lorbeerkranz und Inschriften, um 1875.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-6** **Kirchplatz 2.** Wirtshausausleger, mit Goldenem Krug, Schmiedeeisen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-1** **Nähe Friedhofsweg.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 19. und frühen 20. Jh., u.a. mit zahlreichen Kriegerdenkmälern für die Gefallenen des Krieges von 1866; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament, Sandstein, bez. 1867.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-7** **Raiffeisenstraße 5 a.** Geschnitzter Eckpfosten, bez. 1716.
nachqualifiziert

- D-6-79-196-4** **Schloß 1; Gutshof 2; Gutshof 2 a.** Schloss der Grafen Wolffskeel von Reichenberg, zweieinhalbgeschossiger, spätklassizistischer Massivbau mit Satteldach, nach Plänen von Berhard Rudolf Morell, 1818, mit nördlichem Anbau von 1920; zugehöriger Wirtschaftshof mit Wohngebäude und diversen Ökonomiegebäuden, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-196-13** **Würzburger Straße 1 a; Würzburger Straße 1.** Ehem. Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger unverputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Viertel 19. Jh., Umbau mit teils gekuppelten Stichbogenfenstern und Einrichtung zweier Schulsäle, 1873; zugehörige Scheune, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, im Kern 2. Viertel 19. Jh., später gekürzt.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 11

Bodendenkmäler

- D-6-6124-0154** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0155** Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0041** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0042** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0058** Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0076** Frühneuzeitlicher Handwerksplatz.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0116** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Ortskernes von Uettingen.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0117** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Dorfbefestigung in Uettingen.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0118** Archäologische Befunde im Bereich der im Kern mittelalterlichen, frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus von Uettingen.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0119** Archäologische Befunde im Bereich des neuzeitlichen Schlosses in Uettingen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10